

Sorgentelefon auf Russisch

(kru). Am Montag, 14. Februar, startet das russischsprachige Sorgentelefon der „Initiative Smena/Seitenwechsel im Bündnis für Augsburg“. Besetzt ist es von Montag bis Freitag von 18 bis 20 Uhr unter Telefon **0821/4508000**. Es arbeiten 20 ehrenamtliche russischsprachige Mitarbeiter zusammen. Hintergrund des Projekts: In Augsburg leben 30.000 Menschen mit russischsprachigem Hintergrund. Viele sind erst kurz in Deutschland, sie sprechen noch nicht gut Deutsch und finden sich nur schwer zurecht. Vor allem wenn es zu Problemen in der Familie, mit Alkohol oder Drogen kommt, wissen sie nicht, an wen sie sich wenden können. Das Sorgentelefon hilft Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen weiter, indem es sie auf Russisch an Augsburger Beratungsstellen vermittelt.

WAS IST SMENA?

„Smena“ bedeutet auf Russisch „die Seite bzw. die Sicht der Dinge wechseln“. „Smena/Seitenwechsel“ ist eine Initiative der Stadt, des Stadtjugendrings, der Augsburg Integration Plus GmbH und anderer Partner. Sie bündelt Beiträge zur Integration, insbesondere jugendlicher Aussiedler, setzt auf deren Eigeninitiative, Selbstorganisation und Selbsthilfe. Es gibt viele Projekte, sowohl im sportlichen als auch im sprachlichen und kulturellen Bereich. Das Jugendhaus Kosmos im Univiertel ist ein Zentrum der Initiative. Ein wichtiger Punkt, gerade für das Selbstbewusstsein der Jugendlichen, ist der deutsch-russische Jugendkulturpreis, der 2004 das erste Mal vergeben wurde. „Wir sehen die Jugendlichen nicht als Problemfall, sondern als Menschen mit eigener Identität, bei denen wir gespannt sind, was daraus wird“, sagt Sozialreferent Konrad Hummel zum Konzept. kru